



Die zur HöVi-Land-Ferierspielaktion angemeldeten Mädchen und Jungen waren für einen Abend zusammengekommen, um gemeinsam ein Mottofest zu feiern. Foto: Flick

Auf einer geheimnisvollen Insel

Bei der Ferierspielaktion HöVi-Land erleben die Kinder jede Menge Abenteuer

Vingst (sd). Für 600 Kinder verwandelt sich in diesen Sommerferien die Wiese hinter dem Naturfreibad Vingst wieder für drei Wochen in eine große Spiel- und Abenteuerfläche: Fünf Tage pro Woche tauchen die Mädchen und Jungen acht Stunden am Tag

ein ins HöVi-Land, Kölns größte Ferierspielaktion – als ökumenisches Projekt organisiert von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Höhenberg/Vingst. Während dieser drei Wochen dürfen die Kinder einmal auch abends auf das

Gelände, und zwar dann, wenn im HöVi-Land Mottofest ist. Als es diesmal wieder soweit war und sich die Tore von HöVi-Land um Punkt 19 Uhr öffneten, strömten die Kinder ganz schnell auf das Gelände.

Fortsetzung im Innenteil

FORTSETZUNG VON DER TITELSEITE

Auf einer geheimnisvollen Insel

... Die Pänz waren gespannt, welche Spiele und Aktionen sich die „Motto-Minister“ ausgedacht hatten. Mit jeder Menge Kreativität hatten diese das Ferien-Motto „Geheimnisvolle Insel HöVi-Land“ umgesetzt. Nachdem die Kinder bereits am ersten Ferientag in nach Inseln benannten Gruppen wie Hawaii, Maui oder Gran Canaria aufgeteilt wurden, durften sie am Tag des Mottofestes im „HöVi-Land“ ein Inselfest feiern. Als Schiffsbrüchige waren sie auf einer einsamen Insel gelandet und trafen hier auf geheimnisvolle Bewohner und Gestalten. Alle Gruppenleiter hatten sich dem Motto entsprechend verkleidet, so traten die Leiter der Gruppe „Galapagos-Inseln“ beispielsweise als Schildkröten auf. Auch viele Kinder waren zum Mottofest verkleidet erschienen und stellten sich in kreativen Kostümen der Herausforderung,



Das Organisationsteam stimmte die jungen Besucher musikalisch auf das Mottofest ein. Foto: Flick

ung, die insgesamt 20 Stationen zu bewältigen und dabei jede Menge Taler zu sammeln. Um diese zu bekommen, mussten sie beispielsweise an der Goldwäschestation Goldmünzen suchen oder im Casino ihr (Spiel-)geld verdoppeln. Damit

alle Kinder stets gut gestärkt zur nächsten Spielstation schreiten konnten, waren an diesem Abend wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer auf dem HöVi-Gelände im Einsatz, die für eine vielseitige Verköstigung der Pänz sorgten.